MUSIK2140 PSYCHOLOGISCHES GUTACHTEN 01

Kinder- und Jugendpsychologischer Dienst (Regionalstelle)
Anlass: Befundbericht zur Vorlage beim Jugendamt

AKTENLAGE & BEOBACHTUNGEN

Die 14-jährige Lisa bewohnt ein Zimmer im Jugendclub und gestaltet ihren Alltag weitgehend selbstständig. Kontakte beschränkt sie auf das Notwendige. Auf persönliche Annäherung und unerwünschte Aufmerksamkeit reagiert sie häufig mit Rückzug oder knapper Abgrenzung. Feste Zeiten, eigene Regeln und ein geschützter persönlicher Bereich sind für sie wesentlich.

Ihre selbst gebaute E-Gitarre und ihre intensive Übungspraxis sind dokumentiert.

FACHLICHE EINSCHÄTZUNG

Die Befunde sprechen für eine ausgeprägte musikalische Inselbegabung. Lisa erfasst komplexe Musik nach Gehör, obwohl sie keinen formalen Gesangs-, Instrumental- oder Notenunterricht erhielt. Ihre Genauigkeit ist ausdrücklich auch Ergebnis konsequenten Übens. Ihre Anleitung der norwegischen Wildcard belegt zudem Vermittlungsfähigkeit.

Anankastische Persönlichkeitszüge zeigen sich in ihrem hohen Bedürfnis nach Pünktlichkeit, geregelten Abläufen und Kontrolle. Schizoide Persönlichkeitszüge sind anhand ihrer sozialen Distanz, knappen Kommunikation und zurückhaltenden Gefühlsäußerung erkennbar. Das Meiden sozialer Aufmerksamkeit weist auf soziophobe Züge hin; eine zugrunde liegende Angst ist nach Aktenlage nicht sicher feststellbar.

Diese Merkmale beschreiben beobachtetes Verhalten. Sie begründen keine gesicherte klinische Diagnose. Eine persönliche Exploration fand nicht statt.

PROGNOSE & EMPFEHLUNG

Empfohlen werden verbindliche Zeitabsprachen, klar umrissene Aufgaben und der Respekt vor Lisas persönlichen Grenzen. Druck zu Nähe oder emotionaler Offenlegung ist zu vermeiden.

Ihre erfolgreiche Arbeit mit den norwegischen Musikerinnen zeigt, dass trotz sozialer Zurückhaltung verlässliche Kooperation möglich ist. Musikalische Förderung darf nicht an eine Veränderung ihres Sozialverhaltens geknüpft werden.